



Offen. Diskursiv. Wissenschaftlich.

Ein wichtiger Prozess: Hochschule mit Profil

Alles hat seine Zeit, auch der in die Jahre gekommene Profiltext der Evangelischen Hochschule Nürnberg (EVHN). Es war dringend nötig, diesen zu aktualisieren. Der Prozess war äußerst spannend. Die zentrale Frage lautete: Wie lässt sich das Verhältnis von „EV“ zu „H“ so zeitgemäß beschreiben, dass sich möglichst viele Studierende sowie Kolleginnen und Kollegen damit identifizieren können und wir uns gleichzeitig bei unserem Träger, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, in der Hochschullandschaft und bei unseren Praxispartnerinnen und -partnern profilieren?

Eine engagierte Gruppe aus dem Kollegium hatte klug und kreativ zwei unterschiedliche Entwürfe zu einem kompakten und spannenden Text vereint. Das Ergebnis fand die Zustimmung von Senat und Kuratorium – und kann sich nun wirklich sehen lassen. Einige Auszüge:

Wer sind wir?

Die EVHN ist im Herzen der fränkischen Metropolregion Nürnberg verwurzelt und regional, national und international vernetzt. Ihre überschaubare Größe ermöglicht intensive Lerngemeinschaften und persönliche Begegnungen von Dozierenden und Studierenden.

Die EVHN ist ein Ort, wo Menschen gesehen werden, Anerkennung erfahren und sich beteiligen können.

Was bieten wir?

Qualität in Lehre und Forschung

Wir bieten wissenschaftliches Lehren und Lernen in einer förderlichen Atmosphäre und im konstruktiven Dialog.

Wir bieten Forschung, die eng mit Praxisfragen, Entwicklung sowie Transfer verknüpft ist und in die Lehre zurückwirkt. Kooperationen mit Projektpartnern aus Wissenschaft und Praxis, Gesellschaft und Kirche ermöglichen innovative interdisziplinäre Studien zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen.

Evangelischer Blick

Evangelisch ist es, den Horizont auch für spirituelle Perspektiven offen zu halten und eine spirituelle Kultur zu pflegen.

Offenheit und Gemeinschaft

Wir sind eine akademische und zugewandte Gemeinschaft von Studierenden, Lehrenden, Forschenden und Mitarbeitenden, die miteinander eine positive und inspirierende Lernumgebung gestaltet.

Ethische Orientierung

Soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Internationalisierung und ethisch sensible Digitalität zählen zu den Herzensanliegen der EVHN.

Wie wird all das an der EVHN konkret?

Die Evangelische Hochschule Nürnberg eröffnet auf vielfältige Weise Räume, in denen Menschen sich eigenständig entwickeln können, um praxisorientierte nachhaltige Lösungen für die Probleme einer herausfordernden Zeit zu finden.

Das vollständige neue Profil der Hochschule steht unter www.evhn.de/portrait.

Termine

Alle Termine und Details: www.evhn.de

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen:
www.evhn.de/ifit

bis 31.08.2024

Online-Bewerbungen für Studieninteressierte möglich, alle Bachelorstudiengänge, Master Sozialmanagement, Studienstart 01.10.2024
www.evhn.de/bewerben

14.09.2024

Spagat zwischen Beruf, Familie und Pflege – Equal care und Sorgearbeit heute

Referentin: Prof. Dr. Christine Bredebach, EVHN
10 – 14 Uhr, Haus eckstein, Nürnberg, in Kooperation mit der EVHN
www.eckstein-evangelisch.de/

25.09.2024

Informationstag für Studieninteressierte
9 – 14 Uhr, EVHN, ohne Anmeldung,
www.evhn.de/infotag2024

25. – 26.09.2024

HIT Würzburg, Hochschulinformationstage
Die EVHN ist mit dabei.
9 – 14 Uhr, Neue Universität, Sanderring 2, 97070 Würzburg

26.09.2024

Pflegefachtag Nürnberg 2024: gemeinsam gut.pflegen
Chancen von Personalmix & Internationalisierung, in Kooperation mit der EVHN
9 – 16 Uhr, Caritas-Pirckheimer-Haus, 90402 Nürnberg, www.vdpp-bayern.de/pflegefachtag-2024

28.09.2024

EVHN-Infostände für Studieninteressierte am bayerisch-ungarischen Partnerschaftsfest der Ev.-Luth. Kirche in Bayern in Würzburg
Dag Hammerskjöld-Gymnasium, Frauenlandplatz 5, 97074 Würzburg

01.10.2024

Semesteranfangsgottesdienst
9 Uhr, St. Egidien-Kirche, Egidienplatz 12, 90403 Nürnberg

04. – 06.10.2024

Sprechende Medizin und intelligente Maschinen – Kann Technik heilsame Beziehungen stiften? 35. Medizin-Theologie-Symposium
Veranstalter: EVHN, Fachstelle für Ethik und Anthropologie im Gesundheitswesen der Ev.-Luth. Kirche in Bayern, Ev. Akademie Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

15.10. – 30.11.2024

Online bewerben für die Masterstudiengänge Berufspädagogik Gesundheit und Pflege sowie Angewandte Bildungswissenschaften
Studienstart Sommersemester 2025
www.evhn.de/master

Interkulturelle Kompetenz in Organisationen

In einer von unterschiedlichen Kulturen geprägten Arbeitswelt ist die Fähigkeit, erfolgreich mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammenzuarbeiten, unerlässlich für den Erfolg von Organisationen. Interkulturelle Kompetenz fördert ein harmonisches Miteinander in Verwaltung, Unternehmen und sozialen bzw. kirchlichen Einrichtungen und ermöglicht einen besseren Kontakt mit Klientinnen und Klienten sowie mit Kundinnen und Kunden.

Das Institut für Fort- und Weiterbildung, Innovation und Transfer (IFIT) der Hochschule hat dafür einen Trainerpool eingerichtet. Der Pool umfasst Absolventinnen und Absolventen des IFIT-Lehrgangs „Interkultureller Trainer/Interkulturelle Trainerin“, die inzwischen praktisch arbeiten, aber auch Lehrende, die im Kontext der Hochschule bereits länger interkulturelle Trainings realisieren. Der IFIT-Trainerpool eröffnet die Möglichkeit, passende Trainerinnen und Trainer zu finden, die maßgeschneiderte interkulturelle Schulungen für Organisation anbieten. Kontakt: ifit@evhn.de.

Schub für die digitale Transformation

Die EVHN nahm im Frühjahr an der Peer-to-Peer-Strategieberatung des Hochschulforums Digitalisierung teil. Ziel war und ist es, den digitalen Wandel in der Hochschulbildung aktiv mitzugestalten. Dabei wurde die EVHN von externen Expertinnen und Experten anderer Hochschulen, sogenannten Peers, begleitet. Kernstück des Beratungsprozesses waren am 18. und 19.03.2024 verschiedene Workshops, die sich an alle Hochschulmitglieder richteten.

Rund 50 Studierende, Lehrende und Verwaltungsmitarbeitende arbeiteten gemeinsam an Fragestellungen für die digitale Transformation der Hochschule, unter anderem: Welche digitalen Kompetenzen benötigen Studierende nach Abschluss ihres Studiums? Wie können neue Technologien (beispielsweise KI) zielführend in Studium und Lehre integriert werden? Wie kann Hochschullehre durch digitale Elemente bereichert werden, damit ein möglichst großer Mehrwert entsteht?

Die Rückmeldungen waren positiv: Die EVHN befindet sich auf einem guten Weg, in dem das Digitale mit den Stärken der Hochschule gedacht wird. Die Workshop-Tage waren ein Schub für eine passgenaue digitale Entwicklung und Motivation, die erforderlichen Baustellen anzugehen.

Johannes Mahlmann M.Sc. ■

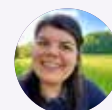
20 Jahre Master Sozialmanagement: Ein Erfolgsmodell feiert

„Es reicht nicht, nur Gutes tun zu wollen. Die Wirksamkeit des beruflichen Handelns der Sozialen Arbeit muss auch nachgewiesen werden. Die Wirtschaftlichkeit ist für das Überleben der Organisationen im Sozial- und Gesundheitsbereich notwendig“, so der ehemalige Präsident der EVHN und Begründer des Masterstudiengangs Sozialmanagement (MSM) an der EVHN, Prof. Dr. Hans-Joachim Puch. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Masterstudiengangs Sozialmanagement an der EVHN wurde Anfang Juni groß gefeiert. Seit seiner Einführung hat sich der Studien-

gang zu einem Eckpfeiler in der Ausbildung von Führungskräften im Sozial- und Gesundheitswesen entwickelt. Über 300 Studierende haben den Studiengang unter der Leitung von Prof. Dr. Klaus Schellberg erfolgreich abgeschlossen. Bei den Feierlichkeiten wurden auch die aktuellen Absolventinnen und Absolventen geehrt. Unter den Alumni finden sich von Heimleitung über Jugendamtsleitung bis Geschäftsführung oder Vorstand von Wohlfahrtsverbänden nahezu alle Varianten von Führungspositionen. ■



Prof. Dr. Regina Fritz
Professorin für Theologie und Diakoniewissenschaft, Ausbildungsleitung Rummelsberger Diakone und Diakoninnen der ELKB



Diakonin Franziska Karg M.A., Lehrkraft für besondere Aufgaben, Studiengangskoordination Bachelorstudiengang Diakonik



Neue Mitarbeitende

Projekt „Kompetenzentrum Kinderwunsch“ abgeschlossen

Während die Zahl der Menschen, die sich Kinder wünschen, stabil bleibt, sinken die Geburtenraten stetig. Reproduktionsmedizin wird deshalb immer bedeutender, ebenso andere Möglichkeiten der Familiengründung wie Adoption oder Co-Parenting. Doch die Versorgungssituation bei (unerfülltem) Kinderwunsch ist lückenhaft und nicht bedarfsgerecht. Dies sind einige der Erkenntnisse im dreijährigen Projekt „Konzeptentwicklung für die Errichtung eines Kompetenzzentrums Kinderwunsch“, das nun abgeschlossen ist.

Sowohl in der quantitativen als auch in der qualitativen Forschung war hierbei große Einigkeit bezüglich der zentralen Handlungsbedarfe zu beobachten. Betroffene und Fachleute wünschen sich bedarfsgerechtere, zielgruppenspezifische Informationen und Hilfsangebote. Neben den Wunscheltern und direkt involvierten Disziplinen brauchen auch bisher weniger beachtete Gruppen wie Spenderpersonen oder Hebammen Unterstützung und Fortbildung. Das Projektergebnis ist ein forschungsdatenbasiertes Konzept für ein Kompetenzzentrum Kinderwunsch als Institution für Betroffene, Fachkräfte und Interessierte, in der Informationen und Kontaktadressen gebündelt und eine 360°-Beratung mit Weitervermittlung, Fortbildungen und Forschungsprojekten bereitgestellt wird.

Ob das Kompetenzzentrum Kinderwunsch tatsächlich eingerichtet wird, ist nun eine politische Entscheidung. Das EVHN-Team um Prof. Dr. Birgit Mayer-Lewis hat das Vorhaben ein gutes Stück vorangebracht. ■



3 Tage, 9 Länder und rund 30 Veranstaltungen

Anfang Juni fanden an der EVHN die vierten Internationalen Tage statt. Unter dem Motto „Human Rights“ gab es drei Tage ein intensives und abwechslungsreiches Programm für alle Hochschulangehörigen, Gäste aus dem In- und Ausland und mit dem „Europäischen Tischtuch“ auch für die interessierte Stadtgesellschaft. Neben Dozierenden ausländischer Partnerhochschulen waren dieses Jahr erstmals auch Studierende aus dem Ausland mit dabei und aktiv am Programm beteiligt. In fast 30 Veranstaltungen drehte sich alles um Menschenrechte: unter anderem im Umgang mit älteren Menschen in Ruanda, Menschenrechte und Inklusion, wirtschaftliche Freiheit, Kinderrechte, Digitalisierung und Menschenrechte, die Rechte der Pflege oder nachhaltige Entwicklung.

Es gab gemeinsame Exkursionen, zum Beispiel zum Memorium Nürnberger Prozesse und zum Ludwig Erhard Zentrum sowie eine anti-rassistische Stadtführung. Die Gäste aus dem Ausland kamen aus Ungarn, USA, Polen, Ruanda, Südafrika, Indien und Brasilien. Viele Begegnungen zwischen den ausländischen Gästen – Lehrenden und Studierenden – und den Hochschulangehörigen waren neben dem fachlichen Austausch eine ganz besondere Bereicherung. ■



Zeit für ein Wiedersehen: Alumni-Fest

Die EVHN und das Alumni-Netzwerk der Evangelischen Hochschule Nürnberg e.V. laden alle Ehemaligen ganz herzlich zum Alumni-Fest am Freitag, 18. Oktober 2024, ab 16.30 Uhr an der Hochschule ein – ganz gleich ob Sie Ihr Studium an der EVHN in der Bärenschanzstraße absolviert haben oder in einer Vorläufer-Einrichtung: in „der Stiftung“, in München oder Neuendettelsau. Neben viel Zeit für Gespräche gibt es ein kleines Programm, unter anderem mit thematischen Impulsen rund um die Studiengänge. Infos und Anmeldung www.evhn.de/alumnifest2024



David Stadlmayr M.Eng.,
Verwaltungsmitarbeiter,
Hochschulmarketing und
Kommunikation

Nadine Baur
Verwaltungsmitarbeiterin, Finanzbuchhaltung

Bastian Betz
Verwaltungsmitarbeiter, Hausmeister



Dualer Bachelorstudiengang Soziale Arbeit startet zum Wintersemester 2025/2026*

Ein gutes Einkommen und ein fundiertes Studium der Sozialen Arbeit: Ab September 2025 können 60 Studierende an der EVHN und bei einem Praxispartner Soziale Arbeit Dual praxis-integrierend studieren. Jungen Menschen ein fachlich fundiertes Studium anzubieten, etwas gegen den Fachkräftemangel zu setzen und die Studierenden bezahlen zu können – das sind die Ziele dieser Initiative.

In einem dualen Studium haben Studierende genügend Zeit, ihr theoretisches Wissen praktisch anzuwenden und zu vertiefen, und das mit Vergütung. Die Studierenden lernen, wie wichtig sowohl die praktische als auch theoretische Lernerfahrung ist. Für die Disziplin der Sozialen Arbeit bietet sich die Möglichkeit, theoretische Bestandteile anschlussfähig in die Ausbildung einzubetten und zu spiegeln. Abgestimmte Theorie- und Praxisphasen sorgen für eine Gleichzeitigkeit von beruflicher Ausbildung und akademischem Studium.

Ziel ist, ab Dezember 2024 Stellen bei den über 20 Praxispartnerinnen und -partnern auszu-schreiben. Die Immatrikulation an der EVHN erfolgt in einem zweiten Schritt. Informationen für Träger und Studieninteressierte erhalten Sie bei Prof. Dr. Martin Nugel, martin.nugel@evhn.de.

**vorbehaltlich der Genehmigung durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst*

Lesung und Ausstellung: Anders normal

Am 24. Oktober 2024 um 18 Uhr wird die Autorin und Künstlerin Clara Geenen im Hörsaal S 18 (Eingang Roonstraße 27) aus ihrem Buch „Anders normal“ lesen und dabei musikalisch begleitet. Im Anschluss gegen 19.15 Uhr wird die Ausstellung mit Bildern und Texten der Künstlerin eröffnet. Die gebürtige Augsburgerin wurde im Alter von drei Jahren bei einem Autounfall lebensgefährlich verletzt und lebt seitdem mit den Folgen eines Schädelhirntraumas. Vielfältige Beeinträchtigungen zeigen ihr immer wieder Grenzen auf, die sie selbst jedoch oft erstmal gar nicht so sieht; sie empfindet sich „normal“. Erst an den Reaktionen ihrer Mitmenschen nimmt sie wahr, dass sie als „anders“ gesehen wird. Ihre Motive sind Tiere, denn Tiere finden nicht, dass Clara Geenen anders ist. Denen ist das egal, so die Künstlerin.

Zu sehen ist die Ausstellung bis 31. Januar 2025 im 3. Stock der EVHN.



Look & feel : Studiengänge erleben & mitmachen

Abi und dann? Schon im Berufsleben und studieren?

Am 25. September 2024, 9.30 bis 14 Uhr, informieren wir vor Ort an der EVHN über unsere Studiengänge und stellen die Hochschule vor. Interessierte Schülerinnen und Schüler bekommen in der Regel dafür bei ihrer Schule eine Befreiung.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
www.evhn.de/infotag2024



16. – 17.10.2024

ConSozial Fachmesse und Kongress für den Sozialmarkt
Die EVHN am Gemeinschaftsstand der Bayerischen Hochschulen
Messezentrum Nürnberg, Halle A4-300,
www.consozial.de, Hochschul-Kurzvortragsprogramm www.evhn.de/consozial-2024

18.10.2024

Alumni-Fest
16.30 Uhr, EVHN, siehe S. 3

24.10.2024

Anders normal, musikalische Lesung und Ausstellung von Clara Geenen, Vernissage mit der Künstlerin, Musik

Musikalische Lesung: 18 Uhr, EVHN, Eingang Roonstr. 27, Ausstellung bis 31.1.2025 im 3. Stock der EVHN, siehe S. 4

15.11.2024

Räume – Erfahrungen – Bildung: Einladung zur Selbsttätigkeit, Pädagogischer Fachtag 9 – 16 Uhr, EVHN, siehe S. 5,
www.evhn.de/fachtag-raeume2024

15.11.2024

Karrieretalk: Frühe Bildungs: WEGE – 16 Jahre Pädagogik der Kindheit an der EVHN, Kooperation mit dem Alumni-Netzwerk der Evangelischen Hochschule Nürnberg e.V.
17 – 18.30 Uhr, EVHN

19.11.2024

Förderpreisverleihung für herausragende Abschlussarbeiten, Diakonisches Werk Bayern, Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn, Stadtmission Nürnberg, Rummelsberger Diakonie, Josef und Luise Kraft-Stiftung
17 Uhr, EVHN

01.12.2024 – 15.01.2025

Online bewerben für den Masterstudiengang Advanced Nursing Practice, Studienstart Sommersemester 2024
www.evhn.de/master-anp

17.12.2024

Weihnachtsgottesdienst
17.30 Uhr, EVHN, Hörsaal S18

14.02.2025

Pflege im Theater – Theater in der Pflege. Fachtag zum Welttag der Kranken 2025 Veranstaltung des Bistum Eichstätt, des Katholischen Pflegeverbands e.V., der Katholischen Erwachsenenbildung Eichstätt und der EVHN

9 – 14 Uhr, Eichstätt,

www.welttag-der-kranken.de

07.03.2025

Die gesellschaftliche Verantwortung von Sozialarbeitsforschung. Call for Papers Jahrestagung 2025 Netzwerk Rekonstruktive Soziale Arbeit veranstaltet in Kooperation mit der Fakultät Sozialwissenschaften der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm und der EVHN

EVHN, www.evhn.de/NWRSA-2025

Räume – Erfahrungen – Bildung: Einladung zur Selbsttätigkeit

Am 15. November 2024 findet ein interdisziplinärer pädagogischer Fachtag der Bachelorstudiengänge Heilpädagogik, Gesundheits- und Pflegepädagogik, Pädagogik der Kindheit und Soziale Arbeit an der EVHN statt. Umbaute, nicht umbaute und virtuelle Räume als vielfältige Lern- und Bildungsanlässe zu nutzen ist das Thema von Vorträgen und Workshops, an denen auch Studierende mitwirken.

Ein geladen sind alle, die sich mit Bildung beschäftigen, ob Ehemalige, Studierende, Akteurinnen und Akteure der Region und Interessierte. Programm und Anmeldung www.evhn.de/fachtag-raeume2024



ABSCHIEDE Susanne Knoll aus der Finanzbuchhaltung verabschieden wir nach neun Jahren an der EVHN in den Ruhestand. Sie brachte ihre große Fachkompetenz als Bilanzbuchhalterin ein. Mit ihrer menschlichen und hilfsbereiten Art bereicherte sie das tägliche Miteinander.

Prof. Dr. Hildegund Sünderhauf-Kravets ist seit 1. Mai 2024 im Ruhestand. Mit 24 Dienstjahren war sie die dienstälteste Professorin an der EVHN. Sie war Prodekanin, Studiendekanin, Fachbereichsmitglied, hat in vielen Berufungsausschüssen mitgewirkt und mit großer Öffentlichkeitswirkung geforscht.

Prof. Dr. Gerhard Wirner lehrte seit 1998 als Lehrbeauftragter und seit 2008 als Professor die Fächer Soziologie und Sozialmanagement.

Er war Studiendekan, Senats- und Fachbereichsmitglied und hat in vielen Berufungsausschüssen und in der Fort- und Weiterbildung engagiert mitgewirkt.

Wir bedanken uns herzlich bei Susanne Knoll, Prof. Dr. Hildegund Sünderhauf-Kravets und Prof. Dr. Gerhard Wirner, wünschen alles Gute und Gottes Segen.

STUDIENZENTRUM FÜR EVANGELISCHE JUGENDARBEIT IN JOSEFSTAL E.V.

Stephan Daniel Richter M.A., Dipl.-Rel. Päd., Lehrkraft für besondere Aufgaben, wurde als Nachfolger von Prof. Dr. Joachim König in den Beirat gewählt. Der Beirat berät den Vorstand in strategischen und inhaltlichen Fragen.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude blicke ich zurück auf die Internationalen Tage 2024 an der Evangelischen Hochschule Nürnberg (EVHN), auf ein wichtiges Instrument zur Festigung und Weiterentwicklung der internationalen Zusammenarbeit und einen der zentralen Eckpfeiler der Internationalisierungsstrategie der EVHN. Vom 3. bis 5. Juni öffnete die Hochschule ihre Pforten für Studierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Partnerhochschulen in Brasilien, Indien, Polen, Ruanda, Südafrika, den USA und Ungarn, um interdisziplinär und multiperspektivisch auf das Thema Menschenrechte zu blicken. In Zeiten zahlreicher Transformationen, politischer Unruhen, Krisen und Kriege war es der Hochschule ein großes Anliegen, einen realen Raum für einen Prozess der Auseinandersetzung, Selbstreflexion und Diskussion zum Thema Menschenrechte sowie für gemeinsame Aktionen und Erlebnisse zu schaffen. Damit hat die EVHN auch einen Beitrag zur Aufklärung über Demokratie und zu ihrer Stärkung leisten können und – groß gesprochen – auch zur Völkerannäherung.

Für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler waren die Internationalen Tage eine gute Möglichkeit, bestehende internationale Beziehungen zu festigen und gemeinsam Ideen für die weitere Zusammenarbeit zu schmieden – ein weiterer Schritt zur lebendigen Fortsetzung des internationalen Austauschs. Dies ist eine der Voraussetzungen, um den Anschluss an internationale Entwicklungen zu halten.

Herzliche Grüße

Prof. Dr. Helene Ignatzki
Vizepräsidentin



Sicheres Online-Beratungs- und Tagungshaus

Kokom.net wurde von Expertinnen und Experten für Kollegiale Beratung und Personalentwicklung mit Unterstützung der Ev.-Luth. Kirche in Bayern entwickelt. Das ursprüngliche Anliegen war, Kollegiale Beratung online zu ermöglichen. Inzwischen wurde *kokom.net* um zusätzliche Funktionen erweitert. Wie in einem realen Tagungshaus können Einzelpersonen und Organisationen Räume und Etagen kostengünstig mieten. Der übersichtliche Aufbau bietet moderierte Räume für Kollegiale Fallberatung sowie Räume für Arbeitsgruppen, Coaching, Supervision und Seelsorge in asynchroner und textbasierter Form. Die Wirkungen textbasierter Beratung und Kommunikation werden regelmäßig evaluiert und ausgewertet. Die EVHN besitzt eine eigene Etage auf *kokom.net* und stellt damit zusätzliche Ressourcen für ihre Mitarbeitenden zur Verfügung, auch zur vertraulichen Zusammenarbeit mit Externen.
www.kokom.net/info, stephan.richter@evhn.de.

[evhn_nuernberg](https://www.instagram.com/evhn_nuernberg)

[evhnvideo](https://www.youtube.com/evhnvideo)

[evhn.de](https://www.facebook.com/evhn.de)

Impressum // Herausgeber: Evangelische Hochschule Nürnberg, Prof. Dr. Thomas Popp, Präsident, Bärenschanzstraße 4, 90429 Nürnberg, www.evhn.de // Redaktion: Irene Haffa // Layout: christianescheumann.de // Fotos: Daniel Karmann, pixabay, envato elements, Christiane Scheumann, Angelika Krautberger, Irene Haffa, Lorna Schütte; EVHN, privat // Auflage: 2.000 © 2024 [evhn.de](http://www.evhn.de)



STRASSENKUNST-FEST VOR DER HOCHSCHULE



← Am zweiten Abend der International Days wurde das „Europäische Tischtuch“ bei einem Straßenkunst-Fest auf der Bärenschanzstraße ausgebreitet. Der 15 Meter lange Tisch war Ausstellung, Bühne und Begegnungsort. Das Europäische Tischtuch ist Teil des Kunstprojekts „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“, die 2023 an den Eingängen der Hochschule angebracht wurden. Die Aktion wurde unterstützt vom Wertebündnis Bayern in Kooperation mit Hochschule Bayern e.V.



↑ Initiator und Künstler Johannes Volkmann vom Papiertheater Nürnberg eröffnete die Veranstaltung gemeinsam mit den EVHN-Projektleiterinnen Angelika Krautzberger und Prof. Dr. Kathrin Winkler als Mitglieder der EVHN im Wertebündnis Bayern.

← Viele Studierende hatten für die über hundert Gäste aus geretteten Lebensmitteln von foodsharing e.V. ein großes Fingerfood-Menü zubereitet. Und es wurde gemeinsam gesungen: Beim Human Rights Song Crowd-Singing waren alle eingeladen, miteinander Klassiker rund um den Schutz und die Verteidigung der Menschenrechte zu schmettern – von Bob Marley bis Lady Gaga.

Unentschlossen? Kurzenschlossen?

Bewerbungen bis 31. August 2024 möglich

Studieninteressierte können sich online noch bis 31. August 2024 für den Studienstart zum Wintersemester 2024/2025 für alle Bachelorstudiengänge und den berufsbegleitenden Master Sozialmanagement bewerben. Die Hochschule möchte damit auch Studieninteressierten, die sich bisher noch nicht für ein Studium oder einen bestimmten Studiengang entschieden haben, die Möglichkeit geben, zum Wintersemester noch einen Studienplatz zu bekommen.
www.evhn.de/studieninteressierte

